



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Biblia/ beider || Allt vnnd Newen Testa||menten/

Dietenberger, Johann

Köllen, 1534

VD16 B 2693

Die erst zů den Tesselonichern.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43900

Die erste Epistel.

ben angenommen/seint sie auch ganz bestendig in dem selben bliben/vnnd den falschen predigern gar kein stutze gegeben noch hören wölen. Wie wol sie vil darüber erleret/eglich zur stad außgewieset/vñ inen ire güter genommen wurden/nach dulderten sie das alles vmb Christi willen. Deßhalb sie Paulus preiser/menter sie seine nachfolger/vnd sagt Gott fleißig danck für solch ire bestendigkeit/dz weret nun biß auff das dritte Capitel. Wie wol nun der merced also geminet/nach waren egliche vñ der inen/die mancherley gebrechen hetten/vñ der Christlichen ordnung entgegen handele. Dann egliche pflegten der buley vñ vnfeuscheit/eglich waren saul vñ müßiggen/ger/eglich heulerten vñ weinerten vber die verstorben/gleich als ob leid vñnd seel miteinander hinweg/vnd gar kein trost mer da were. Egliche zankten sich vnder einander/vonn wegen des jüngsten tages/Egliche verächten ire prediaren/entzogen inen ire narung. Dise all straffe vñ vnderweiser Paulus in dem vierden vñ fünften Capitel. Ermanet die vnfeuschen das sie ire gefeh/das ist ire leid heilig vñnd rein halten/Die faulen das sie mit iren henden arbeiten vñnd nit müßig gehen sollen/Die all zuser trawren vmb die todten denen wirfft er für iren vnglauben/das sie thun wie die Heiden die von der auferstehung nichts wissen/vom jüngsten tag sagt er/das der selbige Komen wir wie ein dieb in der nacht/was wir des am wenigsten sorg eragen. Endlicher manet er sie/das sie die jenen erkennen wöllen so jnen vorziehen in dem HERAN/vnd lehren vñnd das sie dieselbigen etwas mer ehren vmb ihres ampes vñ wercks willen/vñnd sie zu friden lassen.

Die erste Epistel Pauli zu den Thessalonichern Das 1. Capitel.

Tröstung vñ lob der Thessalonicenser/das sie seind worden ein ebendie allen gleybig in Macedonia vñ Achaia bey welchen Paulus vil gethan hat.

PAULUS vñnd SILVANUS vñ TIMOTHEUS. Der samlt zu Thessalonich in Gott vnserm vatter vñnd dem HERAN Jesu Christo. Gnad sey mit euch vñnd fride. Wir dancken Gott alle zeit für euch alle

vñgedencken ewer inn vnserm gebeth on vñnd laß/vñnd sein ingedenck ewers wercks im glauben/vñnd ewer arbeit vñnd libe/vñnd ewer gedult in der hoffnung vnser HERAN Jesu Christi vor Gott vñnd vnserm vatter. Denn wir wissen lieb brüder/wie jr vñ Gott außerswelter seit/Dann vnser Euangelion ist bey euch gewesen/nit allein im wort/sonder auch in der krafft vñnd im heiligen geist/vñnd in großer volkommenheit/wie jr wisset/welcherley wir gewesen seind/vñnder euch vmb ewer willen.

Vnd jr seit vnser vñnd des HERAN nachfolger worden/vñnd habt das wort auffgenommen vñder vilen tribsaln mit freuden im heiligen geist/also/das jr worden seit ein fürbilde allen gleybigen in Macedonia vñ Achaia. Den von euch ist außerschollen dz word des HERAN nit allein in Macedonia vñ Achaia sonder auch inn allen oiten ist ewer glaub an Gott außbrochen/also/das vns nit von höre ist schyde weiter zu reden. Denn sie selbs sagen von vns/was für einen eingang wir zu euch gehabt haben/vñnd wie jr beferer seit zu Gott von den abgöttern/zu dienen dem lebendigen vñnd waren Gott/vñnd zu warten seines Sons vom himel/welchen er aufferweckt hat von den todten/Ihesum/der vns erlöset hat von dem zukünftigen zorn.

Das II. Capitel.

Wie löblich in allem fleiß/arbeit vñnd tugent sich Paulus bey ingebalten hat vñnd wie sie seint nachfolger d' kirchen im heiligen lande.

Denn auch jr wisset/lieben brüder/vnsern eingang zu euch/dz er nit vergeblich gewesen ist/Sonder als wir zumor gelitten hetten/vñ geschmebet worden war zu Philippen (wie jr wisset) haben wir dennoch vertragen gehabt in vnserm Gott euch zu sagē das Euangelion Gottes mit großem fleiß/oder soig. Denn vnser etmanung ist nit gewesen von irchum/nach von vnreingkeit/nach mit list/Sonder wie wir von Gott bewert seind/das vns das Euangelion vertrauert ist zu predige/also redē wir/nit als wolck wir den menschen gefallen/sonder Gott der vnser hertz prüffet.

Denn wir nit mit schmeichel worten seind vmbgangen (wie jr wisset) noch dem geist gesteller/Gott ist des zeuge/haben auch nit preis gesucht von leuten/weder von etich/nach vonn andern/So wir euch doch wol hetten mögen beschweren/als Apostel Christi. Sonder wir seind klein gewesen mitten vñnder euch gleich wie ein Amme ire kind pflegt also habē wir herze lufft an euch gehabt/euch mit zurecht nit

Das III. Capitel.

nir allein das Euangelion Gottes / sonnder auch vnser leben / darumb das jr vns gang lieb war.

Den jr seit wol eyndtlich / lieben brüder / vnser arbeit / vnd vnser mühe / den tag vnd nacht arbeiten wir / vnd predigen euch das Euangelion Gottes / also dz wir niemant vnder euch beschwerlich weren. Got ist der zeuge / vnd jr / wie heylig vnd gerecht / vnd on klag wir bey euch / die jr gläubig waren / gewesen seind / wie jr denn a liser / das wir / wie ein vatter seine kind / euch ermanet vnd getröster / vnd bezeüget haben / das jr wandern soltet würdiglich vor Got / der euch beruffen hat zú seinem reich vnd zú seiner herrligkeit.

Darumb auch wir on vnderlaß Got danken / das jr / da jr empfanget von vns dz wort Götlicher predig / namet jr auff / nit als menschen wort / sonder / wie es denn warhafftig ist / als Gottes wort / welcher auch wirck in euch die jr glücker. Denn jr seit nachvolget worden / lieben brüder / der kirchen Gottes / die da seind in Judea in Christo Jesu. Dann jr eben das / selbst erlitten habe von ewern blütsfründen / das jr von den Juden erlitten habe / welche auch den HERRN Jesum geödet haben / vnd seine propheten / vnd haben auch vns veruolget / vnd gefallen Got nit / vnd seind allen menschen wider. Verpieren vns zu jagē den heyde / das sie selig würden / auff das sie jr sünde erfüllen alle weg. Denn der zorn Gottes ist schon endtlich über sie kommen.

Wir aber / lieben brüder / nach dem wir ewer einzeitlang beraubt gewesen seind / nach dem angeichte / nit nach dem hertzen / haben wir desto mehr / geylet ewer angeichte zu sehen mit grossen verlangen. Dann wir zu euch kommen haben wöllen / ich Paulus zu einem vnd zum andern male / aber der Sathanas hat vns verbiudert. Denn wer ist vnser hoffnung / oder freude / oder ehren tron / Seit nit auch jr / vor dem HERRN Jesu Christo zu seiner zúkunft. Dann jr seit vnser / ehre / preyß / vnd freude.

Annotations.

11 (Wer ist vnser hoffnung / freude / oder ehren tron / Seit nit auch jr / vor dem HERRN Jesu Christo zu seiner zúkunft. Dann jr seit vnser / ehre / preyß / vnd freude.)

12 In anfang dieses Capitel / da die Quintrafret dolmar / schen waren wir daso die freydyg / euch zu sagen das Euangelion Gottes mit grossen Kempffen / Aber in vnserm reit / sehet nit freydyg / sonder wir heten dan noch ein vetter wé / zu vnserm Got. Auch sehet nit mit grossen Kempffen / sondern sehet / vñ zu Kempffen / darumb so diener men vnser reit nit / zu vnserm Sathanas / sonder müssen afferschlag vnd beweyß / lachen / darumb sie auch so offte der straffen selen / vnd sich selber in den abweg verurten.

Wie Paulus sehet in jrer trübsal durch Timotheum / vnd dz er seht in sehen / betret auch für sie tag vnd nacht.



Arnach das wir lenger nit ziehen wolten / hat vns gefallen das ich allein zu Athene blübe / vñ hab gesandt Timotheum vnsern brüder vnd diener Gottes im Euangelio Christi / euch zu stercken vnd zu ermanen vnd eweren glauben / das nit iemande wancken würde in jren trübsalen. Dann jr selber wisset / das wir daren gegeben seind. Vnd da wir bey euch waren / sagte wirs euch zu / wir würden trübsal haben müssen / wie dann auch geschehen ist / vnd jr wisset. Darumb ich auch lenger nit hab wöllen verziehen / zu eranen / vnd es sünde / vnd eweren glauben / auff das nit euch villeicht versücht heere der versucher / vnd vnser arbeit vergeblich wüde.

Nun aber so Timotheus zu vnns von euch kommen ist / vnd vns verkündiget hat eweren glauben vnd liebe / vnd das jr vnser gedencke zum besten / vnd euch stets verlanger vns zu sehen / wie dann vnns auch nach euch / da seind wir lieben brüder / getröster worden an euch in aller vnser not vnd trübsal durch eweren glauben. Denn nun seind wir lebendig / dieweil jr sehet inn dem HERRN. Dann was für ein dank künden wir Got vergelten vñ euch / für alle diese freude / die wir haben ewert halben vor vnserm Got. Vñ bitten Got tag vñ nacht desto fleißiger / das wir sehen mögen ewer angeichte / vnd erfüllen / so etwas mangel an ewerem glauben were.

Er aber Got vnser vatter vnd der HERRN Jesus Christus / schicke vnsern weg zu euch. Euch aber vermehere der HERRN / vnd lasse die lieb völlig werden vnder euch / vnd gegen jedermann / (wie den auch wir seind gegen euch) zu stercken ewere hertzen / auf das jr vnanklagbar seit in heyligkeit vor Got / vnd vnserm vatter auff die zúkunft vnser HERRN Jesu Christi sampe allen seinen heyligen / Amen.

Das III. Capitel

Wie sie sich halten sollen im Ehelichen stand / in brüchlichkeit / lieb / in eusserlichem wandel / vnd in trauung für die versorbenen.



Erre / lieben brüder / bitten vnd stehen wir euch inn dem HERRN Jesu / das jr gleich wie jr von vns empfangen habt / wie jr solt wandeln vñ Got wolgefallen / dermassen vnd also wandelt / auff das jr se lenger / se vollkommener werdet. Denn jr wisset / welche gebor ich euch geben hab durch den Herren Jesum. Den das ist der wille Gottes / ewer heyligung / vnd das jr euch enthalter von der hure / vñ auff das ein iglicher wisse sein sasz

AA zube

zubehalten in heyligung vñ ehren/nit in fleisch
lieben lufft/wie die heyden/die von Got niches
wissen/vnd das niemant zu weye greyffe/noch
verforrell seinen brüder im handel.

Denn der HERR ist der recher über das
alles/wie wir euch zumor gesagt vnd bezüger
haben.Denn Got hat vns nit berüffen zur vn
reynigkeit/somder zur heyligung. Deshalben
wer solches veracht/der veracht mit einem me
schen/sond Got/der seinen heyligen geist auch
in vns gegeben hat.

Von der brüderlichen liebe aber war vnns
nit not zu schreiben/dann jr selbs von Got ge
leret/euch vndereinander zu lieben/vnnd das
thut jr auch in allen brüder/die in ganz Ma
cedonia seind. Wir bitten euch aber lieben brü
der/das jr noch völliger werdet/vnd euch fleis
set/das jr still seit/vnd das ewer schaffet/vnnd
arbeiter mit händen/wie wir euch gebotten ha
ben/auff das jr erbarlich wandelt gegen den
die dauffen seind/vnd von jr keinem niches be
geret.

Wir wollen euch aber/lieben brüder/nit ver
halten/von denen die da schlaffen/auff das jr
nit traurig seit/wie die andern die kein hoff
nung haben.Denn so wir glauben/das Jhesus
gestorben vnnd auferstanden ist/so wirt Got
also auch die/so da einschlaffen seind durch Je
sum/mit jm fürnem.Denn das sagen wir euch
im wort des HERRN/das wir/die wir
leben/vñ überbleiben in der zukünfft des HE
REN/werdenn denen nit zumor kommen die
da einschlaffen seind. Denn der Herr selber wirt
durch den beuel vnd stym medes Erzengels/
vnd mit der püßsaunen Gottes herabder kom
men vom hymel/vnd die todten in Christo wer
den auferstehen zu erst/darnach wir/die wir
leben vnnd überbleiben/werden zu gleich mit
den selbigen hingedrück in den wolcken/dem
HERRN entgegen/inn der lufft/vnnd
werden also bey dem HERRN sein all
zeit. So tröstet euch nun vndereinander mit
diesen worten.

Annotations.

- † 1 Der veracht nit vns. Mecht das die/so der Aposteln vnd
der Christlichen kirchen gebor vnd jagung verachten/nit ey
nen menschen/sonder Got selbst verachten. Vnnd hüt dich
vor den kenen/die da sagen/es sey eytel menschen hand/
damit die kirch vmb gehe.
- † 2 Die da schlaffen. Das seind die/so in Christo verstorben
vnd am Jüngsten tag widerumb auferstehen werden.
- † 3 In diesem capitel da geschriben stehet/dann das ist der
will Gottes/ewer heyligung. Volgt in dem heyligsten vñ
unserm reit hernach das jr euch enthaltet von vnkeuscheyt
oder härerey/welchs die Eimassiter außgelassen haben
in iren biblien.

Das v. Capittel.

Das der Jüngstag wie ein dieb bey dernacht kōnen wer
de/das wir in ein des liebes vnnd tags/nit dernacht/wie
wir vns messig in gedult vnd aller tugent halten solten



On den zeitren aber vnd stunden
lieben brüder/ist nit vonn nöten
euch zu schreiben. Dann ihr selbs
wisset gewis/das der tag des HE
REN kommen wirt wie ein dieb
in der nacht. Dann wenn sie sagen werden/Es
ist frid/es hat kein fah: so wirt sie das verder
ben schnell überfallen/gleich wie der schmerz
eines schwangern weibs/vnd werden nit ent
schiehen. Ir aber lieben brüder/seit nit inn der
finsterniß/dz euch der tag wie ein dieb ergreif/
denn jr seit allzumal kinder des liebes/vnnd
kinder des tages. Wir seind nit von der nacht
noch von der finsterniß.

Deshalben so laßt vns nit schlaffen/wie die
andern/sonder laßt vns wachen vnd michtern
sein. Denn die da schlaffen/die schlaffen des
nachts/vnnd die truncken seind/die seind des
nachts truncken. Wir aber die wir des tages
seind/sollen nichtern sein/angerhan mit dem
panger des glaubens vnd der liebe/vnnd mit
dem helin der hoffnung auff die seligkeit. Den
Got hat vns nit gefezt zum som/sonder die se
ligkeit zu erlangen durch vnsern HERRN
Jhesum Christ/der für vns gestorben ist/auff
das wir/wir wachen oder schlaffen zu gleich
mit jm leben sollen. Darumb so tröstet euch vn
dereinander/vnd besser einer den ander/wie jr
denn thüt.

Wir bitten euch aber/lieben brüder/das ihr
erkennt die/so an euch arbeiten/vnd euch für
stehen in dem HERRN/vnnd ermanen
euch/dz jr sie besser mer lieber vmb iredes wercks
wollen/vnd seit frid sam mit jnen. Wir bitten
euch auch lieben brüder/strafe die vnruwigen
tröstet die kleinmüetigen/nemet euch ann der
schwachen/seye gedültig gegen iederman. So
her zu/das niemant böses mit bösem iemant
vergelte/sonder trachtet allzeit/das jr einan
der gütres thüt/der gleichen auch gegen ieder
man. Seit allzeit frölich. Verret on vnderlaß
vnnd seit danckbar in allen dingen/ Denn das
ist der wille Gottes inn Christo Jhesu ann euch
alle.

Den geist leschet nit auß. Die weisagung
verachtet nit. Prüfer aber alles/vnd das güte
behalter. Wider allen bösen seind. Ir aber
der Godes frides heylig euch durch vñ durch
auff das ewer geist vnd seel vnd leib ganz be
halten werde/on klag auff die zukünfft vnseres
Herrn Jhesu Christi. Gerrew ist er der euch be
rüffen hat/der wirs auch thün. Liebe brüder
beret für vns. Grüsset alle brüder mit dem heyl
ligen kuss. Ich beschwere euch bey dem HERRN
das jr die Epistel lesen laßt allen heyl
ligen brüder. Die gnad vnseres HERRN
Jesu Christi sey mit euch/Amen.

¶ Anno

